**Zur wirtschaftlichen Situation der Gemeinde**

Vergleicht man die Zahlen unserer Gemeinde mit den Zahlen der übrigen Gemeinden aus der Region, dann gibt es eine Zahl, bei der wir alle anderen weit überragen. Es ist der durchschnittliche Monatsbeitrag, den Mitglieder und Freunde der Gemeinde zur Verfügung stellen. In unserer Gemeinde liegt der Durchschnitt bei 99 Euro pro Person. Leider lässt sich daraus nicht schließen, dass wir eine überdurchschnittlich reiche Gemeinde sind, sondern diese Zahl zeigt, dass es hier einen relativ kleinen Kreis von Menschen gibt, die bereit sind sehr hohe Beiträge zu zahlen, um das Fortbestehen der Gemeinde zu gewährleisten. Die Lebensverhältnisse ändern sich aber, und so gab es im letzten Jahr einige Menschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation ihre Beiträge stark kürzen oder ganz einstellen mussten. Jeder Mensch, der sich entschließt unsere Gemeinde mit einem monatlichen Beitrag regelmäßig zu unterstützen, hilft ihr nicht nur finanziell, sondern trägt auch dazu bei, dass die Last der Verantwortung für den Einzelnen nicht mehr so schwer wiegt. Zur Zeit rechnen wir mit einem Defizit von 26.000 Euro am Ende des Jahres, sollte die Anzahl und Höhe der Beiträge sich nicht verändern.

Daher die Bitte an alle Empfänger dieses Gemeindebriefes, zu überlegen, inwiefern das Einrichten eines monatlichen Beitrages ab 5 Euro möglich wäre, oder ob ein bestehender Beitrag erhöht werden kann. Wünschenswert wären natürlich auch Beiträge zwischen 50 und 120 Euro oder sogar darüber. Ein solcher Dauerauftrag lässt sich jederzeit kündigen oder reduzieren, sollte er doch die finanziellen Möglichkeiten übersteigen.

**Bericht aus der Gemeindewerkstatt**

Die Gemeindewerkstatt trifft sich nun schon seit zwei Jahren jeden dritten Samstag im Monat. Sie ist ein Ort der aktiven Gemeindegestaltung und nach wie vor für jeden Menschen offen, der sich an dieser Gestaltung beteiligen möchte.

Unter anderem wurden folgende Projekte in Angriff genommen oder verfolgt: Die Buchsbaumhecke hinter der Kirche war durch den Buchsbaumzünsler fast vollständig zerfressen, und da diese Raupe hier keine natürlichen Feinde hat, wurde entschieden, den Buchsbaum durch eine Berberitzenhecke zu ersetzen. Dank der großzügigen Spenden, die für diesen Zweck bei der Eisernen Hochzeit des Ehepaars Vielmetters gesammelt wurden, konnte die neue Hecke bereits gepflanzt werden. Ein Gemeindemitglied hat sich bereit erklärt, die Verantwortung für die Pflege der Hecke zu übernehmen. In Planung sind nach wie vor die Treppengeländer im Gemeindeforum und die Gestaltung der Außenanlage beim Hinterausgang, da dort, gerade wenn es feucht ist, sehr viel Erde hereingetragen wird.

# Die Christengemeinschaft in Köln-Ost

# Gemeindebrief

## Sommer – Herbst

## 2017

Horch, es ruft:
In der Wüste bahnet den Weg des Herrn;
Macht in der Steppe eine gerade Straße unserem Gott!
Jedes Tal soll sich heben,
und jeder Berg und Hügel sich senken,
und das Höckerige soll zur Ebene werden
und die Höhen zum Talgrund,
dass die Herrlichkeit des Herrn sich offenbare
und alles Fleisch es sehe zumal;
denn der Mund des Herrn hat es geredet.

Siehe da,
Gott der Herr, er zieht einher in Kraft,
und sein Arm schafft ihm den Sieg.
Siehe, die er gewonnen, kommen mit ihm;
Die er sich erworben, gehen vor ihm her.
Er weidet seine Herde wie ein Hirte,
er sammelt sie mit seinem Arm;
die Lämmer trägt er an seinem Busen,
Die Mutterschafe leitet er sanft.

Jesaja 40,3-5 und 10-11.

**Liebe Gemeinde,**
jetzt, in der Zeit des Hochsommers, erleben wir die Sonne in ihrer vollen Kraft. Manchmal so stark, dass ihr Licht uns blendet und ihre Hitze uns verbrennt.
Johannes der Täufer war ein Mensch des Hochsommers. Er lebte in der Hitze der Wüste und verkündigte das Kommen des Menschensohnes, der die Menschenseelen führen soll in dem Licht seines göttlichen Wesens.
Das äußere Licht der Sonne und ihre äußere Wärme trägt der Menschensohn – der Christus – verwandelt in unser Inneres, so dass in uns das Licht der Erkenntnis leuchten kann und die Wärme wahrer Menschenliebe zu dem anderen Menschen ausstrahlt, ohne ihn zu verbrennen.
So können wir Johannes auch heute noch rufen hören: Bereite dem Herrn den Weg, lass ihn wohnen in Dir.

Auch in diesem Gemeindebrief möchte ich Ihnen gerne wieder von der Situation der Gemeinde und aus dem Gemeindeleben sowie von Projekten und Veranstaltungen berichten.
Ihre

K. Schulte-Ostermann

## Kurse und Tagungen

### Michaelitagung im Herbst

In diesem Jahr wird es wieder auf Hof Bollheim vom 29. September bis zum 1. Oktober eine Michaelitagung der Region geben. Wie auch im vorletzten Jahr wird diese Tagung von Priestern und Mitgliedern gemeinsam gestaltet. Das Thema „Schöpfung aus der Zukunft" richtet sich an den Menschen und auf die Notwendigkeit, dass er sich nicht allein durch die Vergangenheit bestimmen lässt, sondern dass die Zukunft der Menschheit wesentlich davon abhängt, dass der Mensch von der Zukunft her die gegenwärtigen Entwicklungen ergreift.
Es wird in der Gemeinde eine Liste aushängen, auf der Mitfahrgelegenheiten gesucht und angeboten werden können.
Genauere Informationen zu: Angebot, Ablauf und Kosten der Tagung entnehmen Sie bitte dem Flyer.

### Thementag Sterbebegleitung

In diesem Jahr findet der 5. Thementag in Köln zur anthroposophischen Sterbebegleitung am 11. November statt; diesmal in unserer Gemeinde. Dieses Jahr wird besonders die Situation in den Blick genommen, wenn Kinder vor ihren Eltern sterben - eine Mutter und ein Vater also ihr Kind nicht nur in das Leben, sondern auch in den Tod hinein begleiten. Ein Flyer mit den Informationen zum Tagesablauf und zu den Inhalten können Sie ab September in der Gemeinde erhalten, per E-Mail anfragen oder über die Homepage der Gemeinde herunterladen.

## Gemeindeleben

### Früchte des Sommers

In den Sommermonaten ist das Leben immer etwas anders. Im Urlaub werden neue Erfahrungen gesammelt, es kommt zu Begegnungen, die das Leben bereichern. Wir erwerben Schätze für die kommende Winterzeit. Am zweiten Sonntag nach den Sommerferien besteht die Gelegenheit etwas von diesen Erlebnissen und Schätzen mitzuteilen. Nach dem Gemeindecafé wollen wir noch einmal gemeinsam Sommerlieder singen und dann einander berichten oder sogar zeigen, was uns der Sommer geschenkt hat.

### Gemeindeausflug nach Recklinghausen zum Ikonenmuseum

Am Samstag, dem 9. September, wird ein Gemeindeausflug nach Recklinghausen in das Ikonenmuseum stattfinden. Herr Edmund Tucholski, der bereits für die Gemeinde Köln-Mitte viele Führungen in Museen und Galerien organisierte, hat sich bereit erklärt, auch mit uns einen solchen Ausflug zu machen. Der Gemeindeausflug startet an der Kirche nach der Menschenweihehandlung. Es wird eine Liste aushängen, auf der sich Fahrgemeinschaften bilden können. Bitte tragen Sie sich dort ein, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit haben oder suchen. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 6 Euro.

### Hofflohmarkt

Am Samstag, dem 16. September, findet in Dellbrück wieder der Hofflohmarkt statt. Ein Flohmarkt, bei dem in der ganzen Nachbarschaft Menschen vor ihren Häusern und in ihren Einfahrten Gebrauchtes verkaufen. Im letzten Jahr hatte sich die Philia schon daran beteiligt und dieses Jahr wird auch die Gemeinde mit einem Stand dabei sein. Wer gut erhaltene, gepflegte und schöne Dinge übrig hat, kann sie bis zum 10. September vorbeibringen. Bei Büchern bitte nicht mehr als fünf zur Verfügung stellen, sie werden wenig gekauft und sind schwer zu tragen. Was am Abend nicht verkauft wurde, kann bis zum 23. September wieder abgeholt werden. Was danach noch da ist, wird entsorgt, da die Gemeinde keinen Stauraum hat, um Dinge aufzubewahren. Der Erlös kommt der Christengemeinschaft zugute. Wer nichts für den Flohmarkt hat, aber ihn dennoch unterstützen möchte, kann sich gerne am Stand nützlich machen oder einen Kuchen für das Café mitbringen.